

	<p>Objekt: Umayyaden: Zeit des Sulaymān</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Frühmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18284198</p>
--	---

## Beschreibung

Fragment einer zerteilten Münze, von der etwa ein Drittel abgetrennt wurde. Beidseitig sind Trennlinien zu erkennen, die aber auf beiden Seiten unterschiedliche Verläufe haben. Die Münze weist auf der Rückseite einen Zentrierpunkt sowie eine Verfärbung auf. Die Münze war gelocht, doch durch die Zerteilung ist nur noch ein halbes Loch vorhanden.

Vorderseite: Umlaufend Nennung von Nominal, Münzstätte und Prägejahr. Im Feld das Glaubensbekenntnis. Als Randzier fünf Kringel auf drei gezackten Perlkreisen. Prägejahr 97 AH.

Rückseite: Umlaufend Koranzitat 9:33. Feld mit Koranzitat 112:1-4. Als Randzier fünf Ringelchen zwischen zwei gezackten Kreisen. Feld von gezackten Kreisen eingefasst.

Gelocht: Absichtlich angebrachtes Loch (oder mehrere) zur Befestigung an einem Gehänge oder einer Unterlage. Im Falle von Papiergeld häufig Lochung zum Zeichen der Entwertung.

Einrieb: Einrieb mit einem Objekt undefinierter Form, meist in Form einer groben Scharte, u. a. zu Prüfzwecken an Münzen angebracht. Auch nachträgliche Verletzungen, z. B. durch Pickelhiebs beim Bergen/Auffinden des Objekts.

Zerteilt: Absichtsvolle Teilung (andere Teilung als halbiert oder geviertelt).

Die Digitalisierung wurde durch die Deutsche Digitale Bibliothek im Rahmen des von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) geförderten Programms NEUSTART KULTUR ermöglicht.

Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Zentrierpunkt: Ein oder mehrere Zentrierpunkte wurden vor dem Prägevorgang in den Schrötling eingebracht.

## Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 1.59 g; Durchmesser: 26 mm;  
Stempelstellung: 9 h

## Ereignisse

Hergestellt	wann	715-716 n. Chr.
	wer	
	wo	Wasit
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Ralswiek
Besessen	wann	
	wer	Akademie der Wissenschaften der DDR (AdW)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Asien
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Sulaiman ibn Abd al-Malik (674-717)
	wo	

## Schlagworte

- Dirhem
- Frühes Mittelalter
- Frühmittelalter
- Gegenstempel, Erosionen u.a
- Mittelalter
- Münze
- Silber
- Weltliche Fürsten

## Literatur

- J. Herrmann, Ralswiek auf Rügen Teil IV, Beiträge zur Ur- und Frühgeschichte Mecklenburg-Vorpommerns 45 (2006) Nr. 324 (dieses Stück).
- M. Klat, Catalogue of Post-Reform Dirhams (2002) Nr. 692..
- SICA II Nr. 983-985.